



Nachdem wir unsere geliebte jüngste Tochter **Wilhelmine** zu ihrer letzten Ruhestätte gebracht haben, erfüllen wir die Pflicht der Dankbarkeit und statten solchen ab den Jünglingen, welche die Verewigte freiwillig zu ihrer letzten Ruhe trugen; den Jungfrauen für die veranstaltete Trauermusik beim Begräbnis; Herrn Diac. Krump Holz für die am Grabe gesprochenen Worte des Trostes, die lindernder Balsam für unsere trauernden und tiefverwundeten Herzen waren; dem Herrn Cantor Haupt in Frauenstein und Herrn Lehrer Fischer in Reichenau für die erhebenden Grabsänge. Dank Allen für den reichen Blumenschmuck; Allen, welche die Entschlafene zur Ruhe begleiteten! Gott möge ähnliche Trauerfälle fern von Ihnen halten!

Reichenau, den 30. Juli 1871.

Die trauernde Familie **Berndt**.

Auction.

Nächsten **Sonnabend, den 5. August ds. Js.**, Vormittags 10 Uhr, sollen im hiesigen Schloßhose verschiedene, zum Nachlasse des Verichtshausmanns Herrn **Wilhelm Geißler** hier gehörige Mobilien, worunter eine Kommode mit Schrank, ein Schreibsecretär, ein Schreibpult, Bettstellen, eine Wand-, eine Stuh- und eine Taschenuhr, ein Spiegel, eine Kommode, verschiedenes Küchengeräthe u. s. w., öffentlich gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 31. Juli 1871.

Haus-Verkauf.

Ein an der besten Lage der Fabrik-, Eisenbahn- und Garnisonstadt **Großhain** gelegenes **Hausgrundstück** mit Flügel- und Hintergebäude, zu jedem Geschäft passend, soll billig verkauft und bei 1000 Thlr. Anzahlung übergeben werden. Näheres ertheilt

A. F. Neuther in Dobna.

Gräserei - Verpachtung.

Wer gesonnen ist, die **Gräserei am Böhdenwege und Kirschberge** zu pachten, möge sich melden bei **Carl Müller, Stadtgutsbesitzer.**

Eine Fleischerei

in einem großen Dorfe ist zu **verpachten** beauftragt

A. F. Neuther in Dobna.

Für Schuhmacher!

Zur Naht gebrachte **Stiefeletenschäfte** empfing und empfiehlt in braun und schwarz

August Frenzel.

Preussische Lebensversicherungs = Actien = Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir an Stelle des Herrn **Carl Preisler** dem Herrn **Carl Eberhardt**, Barbier und Restaurateur in **Dippoldiswalde**, die Agentur unserer Gesellschaft für **Dippoldiswalde** und Umgegend übertragen haben.

Dresden am 1. August 1871.

Verkauf einer Mühle.

Krankheit halber beabsichtige ich, meine im Dorfe **Nieder-Reichenau** gelegene

Mahlmühle

nebst eingerichteter **Bäckerei**, sowie dem zum Mühlengrundstück gehörigen Feld, circa 9 Scheffel Areal enthaltend, unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Carl Wilhelm Böhme.

Reichenau bei Frauenstein.

Eine Wirthschaft

ist zu verkaufen in **Spechtriz Nr. 22.**

Während meiner Abwesenheit

vom 1. August bis 1. September wird

Herr **Dr. med. Knoll** in **Rabenau** freundlichst die Stellvertretung übernehmen. Aufträge sind entweder direct an Herrn **Dr. med. Knoll** oder vorerst an meine Wirthschafterin zu richten.

Höckendorf.

Dr. med. Wirthgen.



Man überzeuge sich nur davon!
Bettbezüge u. weiße Leinwand

verkaufe ich ebenso, wenn nicht noch billiger, als die herumziehenden Händler, sogenannte Fabrikanten.

Hermann Näser.

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Holländer Canaster

von bekannter Güte, à Pfd. 12 Ngr. 5 Pf., bei **August Frenzel.**

Moirée

zu **Köcken und Schürzen.**
Größte Auswahl, billigste Preise.
Oscar Näser, am Kirchplatz.

Flechtstroh

ist noch eine kleine Parthie zu verkaufen bei **August Frenzel.**

$\frac{9}{4}$ breit **Lama,**

glatt, gestreift, carrirt,
bei größter Auswahl, zu noch billigsten Preisen.

Oscar Näser, am Kirchplatz.